

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 24.

Dienstag den 24. Januar.

1865.

Zur Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordneten vom 25. Januar

tritt noch hinzu:

3) f. Zuschlag der von Herrn Vogel erstandenen Parzellen an der Schletterstraße.

Joseph.

Bekanntmachung.

Das Anfertigen und Aufstellen von ca. 125 Ellen 2 $\frac{1}{2}$ Elle hohen hölzernen Gartenstaketes für das Waisenhaus soll in Submission vergeben werden. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis **Donnerstag den 26. Januar 1865 Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 18. Januar 1865.
Des Rathes Bau-Deputation.

Holz = Auction.

Donnerstag den 2. Februar d. J. sollen auf dem diesjährigen Gehau in **Connewitzer Revier Vormittags von 9 Uhr an ca. 150 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Kugelflöger** und $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Kugelscheite, so wie **Nachmittags von 2 Uhr an ca. 150 eichene, buchene, rüsterne, erlene und aspene Scheitklästern Brennholz** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig, am 21. Januar 1865.
Des Rathes Forst-Deputation.

Stadttheater.

Zur Vorfeier von Lessing's Geburtstag — heiläufig gesagt, warum ehrt man hier einen Goethe weniger, als einen Schiller und Lessing? — wurde am 21. Januar „Minna von Barnhelm“ gegeben. Ueber die der früheren noch ganz gleiche Besetzung wüßten wir nichts Neues zu sagen, mit einziger Ausnahme der Rolle des Just, welche jetzt Herr Deutschinger, und zwar in sehr anerkennenswerther Weise giebt. Er schafft aus der originellen Gestalt des alten treuen Dieners ein anziehendes Charakterbild und die Erzählung von seinem Pudel wird in einem Tone gehalten, der wirklich das Herz aufgehen macht. Am Beginn der Vorstellung stand übrigens der obligate Prolog, von ungenanntem Dichter. An und für sich wohl schon ohne hervorragende Bedeutung, verlor er noch an etwa möglicher Wirkung durch die ausdruckslose Declamation des Herrn Herzfeld, der — so nehmen wir an — wahrscheinlich mit allen Sinnen und Gedanken bereits beim Künstlerfest weilte, wohin er sich nun sofort schleunigst zu begeben hatte.

Für den Sonntag war ein altes und bekanntes französisches Effectstück: „Der Mann mit der eisernen Maske“ noch einmal aus dem Staube der Theaterbibliothek hervorgeholt worden. Vergleichen wir jedoch das verhältnißmäßig nur schwach besetzte Haus mit der enormen Fülle des vorigen Sonntags, so scheint daraus doch hervorzugehen, daß auf das Publicum genannten Tages diejenigen classischen Werke, welche etwas scenischen Aufwand und Prunk erfordern, immer noch die meiste Anziehungskraft üben. Man möge also dem „Fiesco“ u. d. „Ötz“, „Die Jungfrau von Orleans“, „Wallenstein“ u. s. w. folgen lassen. Das obige Stück ist in der That zu veraltet, dem modernen Geschmack allzu widersprechend, als daß man jetzt noch damit Glück machen könnte. Und besonders seitdem neuere Geschichtsforschungen ziemlich unzweifelhaft dargethan haben, daß jene räthselhafte Persönlichkeit ein Sohn der Anna von Oesterreich und des Herzogs von Buckingham, nicht aber Königs Ludwig XIII. war, ist unserm Drama auch noch der früher ihm vielleicht innewohnende Reiz einer historischen Combination verloren gegangen und es selber nichts geblieben als ein rohes, wüßtes Product ohne jeden poetischen Gehalt und ohne alle künstlerische Form.

Die Darstellung des Stückes war in verschiedenen Nebenrollen nur wenig erbaulich zu nennen, dagegen in den Hauptpartien recht gelungen. Herr Herzfeld spielte den Gaston Anfangs mit jugendlicher Frische, während seine Erscheinung wirklich gewinnend war. Und auch später, als ihm die starke Zumuthung gemacht ist, die so unbequeme Verhüllung zu tragen, fand er sich noch ganz gut ab mit seiner traurigen Rolle. Neben ihm verdienten Fräulein Größler als Marie und Herr Hod als d'Aubigné besonderes Lob. Doch auch die Herren Stärmer, Deutschinger, Claar, Auburtin und Golden thaten ihre Schuldigkeit. Rep-

terer, bereits seit mehreren Wochen hier engagirt, gleich nach zweimaligem Auftreten (in „Hamlet“ und „Weihnachten“) aber erkrankt, dürfte schon seinen respectablen äußern Mitteln zufolge ein verwendbares Mitglied unseres Personals werden. Aus der Reihe kleinerer Rollen heben wir Fräulein Nagel als Kammerdame und Fräulein Bögner als jungen Fischer hervor. Beide scheinen seit einiger Zeit Fortschritte zu machen und möge dies nur anhalten.
Dr. Emil Knefke.

Gerichtssitzungen.

Leipzig, 22. Januar. Wie wir in Nummer 278 des vorigen Jahrgangs dieses Blattes mittheilten, war die unverehelichte Johanne Henriette Rebrich von hier, 23 Jahr alt, wegen dringenden Verdachts, in der dritten Nachmittagsstunde des 2. Octobers v. J. dasjenige Kind, welches mehrere Bewohner eines auf der Ulrichsgasse belegenen Hauses noch lebend in der Abtrittsgrube gefunden und von dem ihm dort unvermeidlich drohenden Tode gerettet hatten, heimlich geboren und in der Absicht, dasselbe um das Leben zu bringen, in den Abtritt geworfen oder fallen gelassen zu haben, in Haft genommen und zur Untersuchung gezogen worden. Heute und gestern hatte sie sich vor dem darüber erkennenden Gericht zu verantworten. Da nur bei den Schlussvorträgen der königlichen Staatsanwaltschaft und der Vertheidigung die Oeffentlichkeit zugelassen war, die Vernehmung der Angeklagten, Abhörung der Zeugen u. dergleichen in geheimer Sitzung stattgefunden hatte, so sind wir, abgesehen von dem in mannichfacher Hinsicht zur Veröffentlichung nicht geeigneten Gegenstande, nicht in der Lage in gewohnter Weise über den Verlauf der Verhandlung zu berichten und beschränken uns daher nur auf die Mittheilung, daß die Rebrich, ungeachtet eine Anzahl ihren Angaben entgegenstehende Umstände ermittelt worden, dabei verblieben ist, sie habe keinerlei Kenntniß von dem Vorhandensein ihrer Schwangerschaft gehabt, mithin nicht wissen können, daß sie das aufgefundenene Kind geboren habe. Aus demselben Grunde will sie auch keinerlei Vorbereitungen für ihre Niederkunft getroffen haben. Der Gerichtshof nahm zu ihren Gunsten nur Verheimlichung der Geburt mit der Absicht, das Kind um das Leben zu bringen, an und verurtheilte die Angeklagte, welcher Herr Advocat Gustav Simon als Vertheidiger zur Seite stand, demgemäß auf Grund Artikel 162 des Strafgesetzbuches zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von drei Jahren.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Dr. Herrmann und war die Anklage bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten.

Leipzig, 23. Januar. Das königliche Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Vorsitz des Herrn Appellationsraths Dr. Wil-

hemi die ledige Emilie Marie Matthes aus Zittau, 23 Jahre alt und bereits wiederholt, selbst mit Arbeitshaus und Buchhaus bestraft, wegen neuerlich sich zu Schulden gebrachten Betrugs wiederum zu Buchhausstrafe in der Dauer von fünf Jahren.

Verschiedenes.

Leipzig, 23. Januar. Die hier erscheinende „Rundschau der Versicherungen“, herausgegeben von Mastius und Hüttner, berichtet über die Gründung eines neuen Versicherungsvereins, auf welchen die allgemeinste Aufmerksamkeit gelenkt werden muß, da unseres Bedünkens durch die Errichtung desselben ein bedeutender volkswirtschaftlicher Fortschritt angebahnt ist. Bekanntlich giebt es in Deutschland eine zahllose Masse von Begräbniß-, Leichen-, Sterbe- und ähnlichen Cassen, die zwar alle den sehr löblichen Zweck verfolgen, ihren Mitgliedern beim Eintritt eines bestimmten Todesfalles sofort ein „Sterbegeld“ zu bezahlen, mittels dessen die Begräbniß- und anderen Kosten bestritten werden können, die aber andererseits in ihrer Mehrzahl so irrational und in vieler Beziehung unzuweckmäßig eingerichtet sind, daß sich bei Betrachtung derselben jedem einigermaßen mit Nationalökonomie vertrauten Menschen das Herz im Leibe umwendet, wie denn auch notorisch eine nicht geringe Zahl solcher Vereine oder Gesellschaften, zum großen Nachtheil der an ihnen Beteiligten, schmählischen Schiffbruch gelitten hat. Jetzt nun ist in Gotha, und zwar im innigsten Anschluß an die älteste und berühmteste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt, die „Lebensversicherungsbank für Deutschland“, daselbst ein Sterbegeld-Versicherungsverein begründet worden, welcher den Zweck hat, beim Ableben seiner Mitglieder deren Angehörigen ein ausreichendes Begräbnißgeld zu sichern und ihnen Mittel zu gewähren, welche die Befriedigung sonstiger, durch den Todesfall hervorgerufener Bedürfnisse ermöglichen. Der Verein bewirkt dies durch den Abschluß von Capitalversicherungen auf den Todesfall seiner Mitglieder bei der Gotha'schen Lebensversicherungsbank, und zwar unter Benutzung zweier Zugeständnisse, der letzteren, nämlich daß auch geringere Summen als ihr regelmäßiges Versicherungsminimum von 300 Thalern von ihr zur Versicherung angenommen werden und daß beim Ableben der Vereinsmitglieder die versicherten Beträge sogleich nach Anerkennung deren Zahlbarkeit — unter Verzicht der Bank auf die ihr zustehende dreimonatliche Zahlungsfrist — werden ausgezahlt werden. Aufnahmefähig sind Personen beiderlei Geschlechts, welche im Besitz normaler Gesundheitsverhältnisse und eines unbescholtenen Rufes, nicht unter 15 und nicht über 60 Jahre alt sind und im Uebrigen den Aufnahme-Bedingungen der Gotha'schen Lebensversicherungsbank entsprechen. Durch den Verein können Sterbegelder im Betrage von 100, 200, 300, 400 und 500 fl versichert werden. Wer die Aufnahme in den Verein wünscht, hat sich zunächst bei dessen Vorsitzendem, Dr. Schneider in Gotha, zu melden. Dieser verweist eventuell den sich Meldenden mit Empfehlung an den Agenten der Goth. Lebensversicherungsbank, bei welchem der Antrag zu der beabsichtigten Lebensversicherung zu stellen ist, und ertheilt ihm eine Bescheinigung dahin, daß seiner Aufnahme in den Verein, nach Erlangung der Versicherung seines Lebens bei der Gothaischen Lebensversicherungsbank ein Hinderniß nicht entgegenstehe. Hat die Bank sich für Annahme des Versicherungsantrages entschieden und ist die Einlösung der Police erfolgt, so findet die Eintragung des Versicherten in die Liste der Vereinsmitglieder und damit seine definitive Aufnahme in den Verein statt. Das Ableben eines Mitgliedes ist dem Vereinsvorsitzenden sofort anzuzeigen, welcher auf Verlangen für alsbaldige Beschaffung des versicherten Sterbegeldes und dessen Abgewährung an die Hinterbleibenden zu sorgen hat. Die Jahresbeiträge sind für je 100 fl . im Alter von 15, 30, 40, 50 und 60 Jahren resp. $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{4}$ und $7\frac{1}{6}$ fl ., wobei zu bemerken, daß sich dieselben nach fünfmaliger Entrichtung um die von der Bank gegebene Dividende, die auf den dritten Theil des Jahresbeitrags anzunehmen ist, verringern. Im Hinblick auf die unerschütterliche Sicherheit der Gothaischen Lebensversicherungsbank und auf die von ihrer bewährten Leitung ohne Weiteres zu präsumierende musterhafte Wahrung der Interessen des neuen Vereins, wird es wohl gerechtfertigt erscheinen, wenn der letztere der allgemeinsten Beachtung und Theilnahme in deutschen Landen auf's Wärmste empfohlen wird.

* Leipzig, 23. Januar. Das traurige Loos, welches Carl Gutzlow betroffen, hat Herr E. M. Dettinger in Dresden Veranlassung gegeben, in einem geharnischten Aufsatze in den „Dresdner Nachrichten“ viele Stände, namentlich aber die deutschen Buchhändler, für das „Elend“ des deutschen Schriftstellerthums verantwortlich zu machen. Das ist an sich nichts Neues, und am wenigsten kann es von Hrn. Dettinger überraschen; dagegen verdient der Schluß des Artikels Beachtung, in welchem sich der genannte Schriftsteller also ausspricht: „Die Gräfin Kielmannsegge, die, wie bekannt, eine der leidenschaftlichsten Verehrerinnen Napoleons des Großen gewesen ist, mag wohl nicht so ganz Unrecht gehabt haben, als sie, ver-

traut mit der trostlosen Misere des deutschen Schriftstellerthums, kurz vor ihrem Tode in ihr Tagebuch die tiefe Wahrheit eintrug: „Eine der größten Wohlthaten, die das oft verkannte Genie des großen Kaisers der deutschen Nation erwies, die ihn lieblos zu verletzern wagte, bestand meiner Ansicht nach darin, daß er am ewig denkwürdigen Tage des 26. Augusts des glorreichen Jahres 1806 ohne lange Umstände — es war zu Braunau in Bayern — einen deutschen Buchhändler erschießen ließ.“

Obwohl nun eine solche mehr als originelle Auslassung eigentlich keiner Antwort bedarf, so haben doch „mehrere Buchhändler“ in den „Dresdner Nachrichten“ eine solche veröffentlicht, in welcher es u. A. heißt: „Schmach dem deutschen Schriftsteller, der mit einer altersschwachen Frau die schändlichste That eines Macht-habers als ein der deutschen Nation geschenes Recht und eine Wohlthat für dieselbe billigt und lobt! — Schmach aber auch dem deutschen Buchhändler, der von einem solchen Schriftsteller je wieder eine Zeile in Verlag nimmt.“

— Aus Schillers Hauswesen. Noch immer ist der Glaube fast allgemein verbreitet, wie oft er auch widerlegt wurde, daß Schiller bis an das Ende seines Lebens in bedrängten Umständen gelebt und mit Entbehrungen und Sorgen gekämpft habe. Seine einzige noch lebende Tochter, die Frau von Gleichen, hat nun so eben alle Notizen veröffentlicht, die der Dichter von 1795 bis 1805 in die von ihm gebrauchten Kalender eingetragen. („Schillers Kalender“, Cotta) Da lesen wir denn auch die Bemerkung:

Was ich brauche.

Wirthschaft	480 Thlr.
Zucker, Kaffee, Thee	60 =
Wein, sechs Eimer zu 24 Thlr. (mit Fracht u.)	160 =
Holz, sechs zehn Klaftern	110 =
Lichter 125 Pfl.	30 =
Lohn von Neujahr	100 =
Mama	76 =
Kind-Unterricht	36 =
Kleider in Allem	175 =
Für mich und extra	73 =

Sa. 1300 Thlr.

Ich empfangen:

Fixe Besoldung	570
Jährlich ein Stük	650
(Neue Auflagen)	?)
Interessen von 2000 Thlr.	80

Sa. 1300

Am 30. Juni 1804 verzeichnete er seinen Weinvorrath wie folgt:

Malaga	61 fl.
Burgunder	35 =
Champagner	22 =
Weißer Portwein	10 =
Muscato	4 =
Reifenwein	2 =
Ruster	17 =
Dedenburger	6 =
Frankenwein	34 =
Falerner	4 halbe fl.
Rum	5 fl.

Dann gebraucht

- am 7. Juli 1 Eimer Burgunder zu 39 Thlr. ,
- am 17. Juli $\frac{1}{2}$ Eimer desgleichen,
- am 29. September 1 Eimer dito,
- = = 1 Eimer Frankenwein.

— Bei Kremnitz wurde, wie P. B. Bedomosti mittheilen, vor einiger Zeit ein an Gold sehr reichhaltiges Erzlager entdeckt, dessen Mächtigkeit eine äußerst ergiebige Ausbeute für längere Zeit verspricht. Es ist dies ein für die dortige Umgegend jedenfalls umsomehr erfreulicher Fund, da die Bevölkerung von Kremnitz und Umgegend bekanntlich ihre hauptsächlich, ja fast ausschließliche Erwerbsquelle in dem Bergbaue hat, welcher leider in letzterer Zeit viel von seiner ehemaligen Bedeutung verloren.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 20. Jan. R°	am 19. Jan. R°	in	am 20. Jan. R°	am 19. Jan. R°
Brüssel	+ 3,0	+ 1,9	Wien	+ 5,4	+ 3,2
Greenwich	+ 0,4	+ 2,6	Moskau	+ 0,7	+ 2,4
Valentia	—	—	Petersburg	+ 0,5	+ 5,7
Havre	+ 4,0	+ 1,2	Stockholm	+ 1,4	+ 0,6
Paris	+ 1,0	+ 0,3	Leipzig	+ 1,5	+ 1,0
Strassburg	+ 1,7	+ 1,6	Bremen	+ 1,3	—
Marseille	+ 1,8	+ 7,9	Berlin	+ 1,6	+ 2,4
Madrid	+ 1,0	—	Dresden	+ 1,7	—
Alicante	+ 7,0	—	Köln	+ 1,0	+ 2,0
Rom	+ 2,2	+ 5,8			
Turin	+ 4,4	+ 3,6			

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 15. bis 21. Januar 1865.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
15. 6	26, 10, 7	+ 2, 6	1, 3	SW 3	wolkig
15. 2	26, 11, 7	+ 3, 8	1, 8	SW 3	fast trübe
15. 10	27, 0, 7	+ 1, 9	1, 1	SW 2-3	fast trübe ¹⁾
16. 6	27, 0, 8	+ 0, 8	0, 8	S 2	wolkig
16. 2	0, 7	+ 3, 0	1, 4	SSW 3	wolkig
16. 10	0, 9	+ 1, 0	0, 8	S 2-3	wolkig
17. 6	27, 0, 8	- 0, 5	0, 4	SO 1	klar ²⁾
17. 2	1, 4	+ 1, 8	1, 4	SSO 0-1	klar
17. 10	2, 0	- 1, 0	0, 6	SO 0-1	trübe
18. 6	27, 1, 7	- 0, 6	0, 3	NW 0-1	trübe
18. 2	1, 9	+ 0, 1	0, 5	WNW 0-1	trübe ³⁾
18. 10	2, 5	+ 0, 2	0, 4	WSW 1	trübe
19. 6	27, 3, 3	- 0, 2	0, 8	SW 0-1	trübe ⁴⁾
19. 2	4, 4	+ 0, 6	0, 2	SW 2	fast trübe
19. 10	5, 1	- 1, 5	0, 7	SSW 1	trübe
20. 6	27, 5, 2	- 1, 9	0, 5	SW 0-1	fast trübe
20. 2	5, 4	+ 1, 8	1, 2	S 1	wolkig
20. 10	5, 8	- 0, 7	0, 0	SSW 0-1	trübe ⁵⁾
21. 6	27, 6, 0	- 1, 0	0, 2	S 0-1	bewölkt
21. 2	6, 3	+ 1, 1	1, 3	SW 1	heiter
21. 10	6, 5	- 3, 9	0, 2	S 0-1	klar

¹⁾ Nachmittags etwas Regen, Abends ein Hof um den Mond.
²⁾ Reif ³⁾ Es schneite wenig. ⁴⁾ Es schneite. ⁵⁾ Abends und Nachts fielen einzelne Schneeflocken.

Tageskalender.

Stadttheater. (108. Abonnements-Vorstellung.)
Gastvorstellung des Fräulein Ulrich vom königl. Hoftheater zu Dresden.
Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

Jane Eyre. (In 1 Act.)

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe	Fräul. Huber.
John, ihr Sohn	Fräul. Nagel.
Capitain Henry Rhytsfeld, ihr Bruder	Herr Witt.
Dr. Blacklock, Vorsteher einer Waisenfistung	Herr Stürmer
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	
Bessie, Dienerin im Hause der Mistress Reed	Fräul. Raffen.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung:

Rochester. (Charakter-Gemälde in 3 Acten.)

Personen:

Lord Rowland Rochester	Herr Herzfeld.
Lord Glawdon	Herr Saalbach.
Lady Glawdon	Frau Kempe.
Clarisse, beider Tochter	Fräul. Bödner.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Auburtin.
Eduard Garder, Esquire	Herr Hegel.
Mistress Reed	Fräul. Huber.
Capitain Henry Rhytsfeld	Herr Witt.
Lady Georgine Glarens, Witwe	Fräul. Engelfee.
Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	Frau Bachmann.
Jane Eyre,	
Adèle, ein Kind von 8 Jahren,	Henriette Raffen.
Gratia Poole,	Frau Arnold.
Sam. Diener	Herr Claar.
Patrick, Reitknecht	Herr Haake.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.
* * * Jane Eyre — Fräulein Ulrich.

Gewöhnliche Preise.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Vierzehntes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 26. Januar.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Der Alchimist“ von von L. Spohr. — Concert (H moll) für das Pianoforte von J. N. Hummel, vorgetragen von Fräulein Anna Mehlig

aus Stuttgart. — Ouverture zu „Preciosa“ von C. M. von Weber. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Fräul. Mehlig, a) Rhapsodie hongroise von Liszt, b) Præludium, Fuge und Choral von Ludwig Lebert.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 3, Es dur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag den 2. Februar wird das Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und am 9. Febr. das 15. Abonnement-Concert stattfinden. **Die Concert-Direction.**

Siebentes Concert

Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig
im Hauptsale der Buchhändlerbörse.
heute den 24. Januar.

Erster Theil.

Frühlingsbotschaft. Concertstück für Chor und Orchester von Niels W. Gade.

Concertstück (F moll) für Pianoforte von C. M. v. Weber, vorgetragen von Fräulein Fanny Bach.

Szene und Arie für Bass von W. A. Mozart, gesungen von Herrn C. Hertzsch, Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Fantasie für Pianoforte, Chor und Orchester von L. v. Beethoven, die Pianofortepartie vorgetragen von Fräulein Fanny Bach.

Zweiter Theil.

Manfred. Dramatisches Gedicht von Byron, Musik von Robert Schumann. (Verbindende Dichtung zum Concertgebrauch von Rich. Pohl) Alt: Fräulein Martiny. Bass: Herr Hertzsch Das Gedicht vorgetragen von Fräulein Grösser und Herrn Ober-Regisseur Hock, Mitgliedern des hiesigen Stadttheaters.

Billets für dieses Concert zu **25 Ngr.** für den Sperrsitze und **20 Ngr.** für den ungesperrten Platz sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und Abends an der Casse zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Näm.
Chemnitz: [Weißliche Staatsbahnen] *4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Näm.
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Näm.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Näm. — [Weißl. Staatsbahnen] *6. 45. Näm. — 12. 10. Näm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof ic.: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Ragdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Reifen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; { Expeditionzeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. { Vorm. 8—12 U.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 30. April 1864 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Hebräisch, 1/8 Uhr Lateinisch, 8 Uhr Englisch.
Gewerblicher Bildungs-Berein. Deutsche Sprache. Turnen. Vorstandssitzung bei Bachmann.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Wellmann im goldenen Weinsöß.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. **Bannen u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Am 17. ds. Ms. ist auf dem Eise im Eisflusse oberhalb der heiligen Brücke der nackte Leichnam eines neugeborenen Kindes, auf einem Stück grober Sackleinwand liegend und unter Umständen aufgefunden worden, welche die Annahme begründen, daß das Kind, vielleicht noch lebend, während der vorhergehenden Nacht von dem, der Findenauer Chaussee zunächst gelegenen Ufer aus dorthin geworfen worden ist.

Nach ärztlichem Gutachten ist dasselbe in Folge einer gewaltthätigen Einwirkung auf den Schädel gestorben.

Ich bitte das Publicum dringend um seine Mitwirkung zur Entdeckung des verübten Verbrechens und ersuche Jedermann, alle Wahrnehmungen über die etwa unter verdächtigen Umständen erfolgte plötzliche Erkrankung einer Frauensperson in den benachbarten Dörfern oder in hiesiger Stadt oder über sonst auffällige Umstände, welche die Ermittlung der Mutter des Kindes herbeiführen können, mir ungesäumt Mittheilung zu machen.

Leipzig, den 21. Januar 1865.

Der Staatsanwalt.
 Löwe.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) am 6. Januar d. J. aus einem hiesigen Tanzlocale ein schwarz- und weißcarirtes Umschlagetuch, ein sogen. Rismequid von grauer und weißer Wolle mit lilla Streifen und Rante und ein Paar schwarz- und grauwollene Handschuhe mit drei rothen Streifen und 3 Knöpfchen auf denselben;
- 2) am 13. Januar von einem Rollwagen in der Katharinenstrasse ein F. S. signirtes, 43 Pfund schweres Kistchen mit Thee;
- 3) am 14. Januar ebenfalls von einem Rollwagen in der Reizer Strasse ein A. B. 4. signirtes, 18 Pfund schweres Päckchen mit Fleisch;
- 4) an demselben Tage aus der Tasche eines Kleides auf dem Augustusplatz ein schwarzledernes, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, in welchem sich 6 harte Thaler, einige Pfennige und ein kleiner Schlüssel befunden haben;
- 5) an demselben Tage auf gleiche Weise ein grünledernes Geldtäschchen mit 2 Thalerstücken und 2 Thlr. in einzelner Silber- und Kupfergelde.

Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, am 21. Januar 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzwelsh, Act.

Bekanntmachung.

Die ledige Cigarrenarbeiterin

Ernestine Auguste Stopp aus Reichenbach, eine bereits wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung mit dem Arbeitshaus bestrafte und unter Polizeiaufsicht stehende, zur Lüderlichkeit sehr geneigte Person, ist am 4. d. Mon. von uns mittels Marschroute in die Heimath gewiesen worden, dort aber noch nicht eingetroffen.

Wir ersuchen nun die betreffenden Behörden auf die Stopp zu vigiliren und im Betretungsfalle wegen des Weiteren mit dem königl. Gerichtsamte zu Reichenbach in Vernehmen zu treten.

Die Stopp ist 21 Jahre alt, von gedrungenem Statur, 65 1/2 Zoll groß, hat längliches Gesicht, dunkle Haare, graue Augen, Stumpfnase und aufgeworfene Lippen. Leipzig, den 21. Januar 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Bauhn, Act.



Auction

Auerbachs Hof. Heute Dienstag Fortsetzung der Auction von Galanterie- und Kurzwaaren.

Adressbuch der Stadt Merseburg für 1865

ist vorrätzig und zu haben bei

J. H. Wagner, Kirchstrasse Nr. 6.

Langue française.

Französischer Sprachkursus für Knaben und Mädchen Weststrasse Nr. 22, II. C. Flemming.

Dopp. Buchhalten

wird ein 3monatlicher Geschäftsgang für 6 Thlr. gelehrt. Adressen beliebe man unter R. G. No. 2 bei Herrn Stephan im schwarzen Bret abzugeben.

Privat-Tanzstunden

ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit Herm. Reeh, Reichsstrasse Nr. 11.

Druck-Arbeiten

Visiten- u. Adresskarten elegant lithogr., Rechnungen, Wein-, Speise- u. Einladungskarten 100 5 %, Wechsel, Quittungen, Wein- u. Waaren-Etiquetten in Auswahl. Lithogr. Anstalt und Druckerel von

C. A. Walther

Kochs Hof.

Fußleidenden

empfehlte sich zum schmerzlosen Entfernen der Hühneraugen, eingewachsenen Nägel und Ballen Brühl 15, 3. Etage. Minna Hube, exam. Oper.

Nähmaschinen-Arbeiten.

Da ich durch den Besitz mehrerer guten Nähmaschinen in den Stand gesetzt bin das feinste Zeug, so wie den stärksten Stoff, auch Leder zu nähen, empfehle ich mich bei guter, solider und billiger Arbeit allen geehrten Herrschaften.

Bestellungen werden angenommen in meiner Wohnung lange Strasse Nr. 12 parterre oder im Gewölbe Goldhahngäßchen 7.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrn-Kleider werden gut und billig ausgebessert und gereinigt Weststrasse Nr. 55 im Hofe 1 Treppe.

Frausen an Ballschärpen, einfarbig wie schottisch, werden schnell und billig geknüpft sowie Damenputz und jede Art Nätherei pünktlich besorgt Burgstrasse Nr. 6, 4 Treppen.

Wäsche wird gut gestickt und gezeichnet Erdmannstrasse 18 im Hofe bei Madame Schulze.

Oberhemden, überhaupt alle Herren- und Damenwäsche wird gefertigt Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (gothisch das Dgd. 10 %) Kirchstrasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Frausen an Ballschärpen

werden geknüpft Hainstrasse, Tuchhalle bei G. Eitler u. Comp.

Summischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Claus, Schuhmachermeister, gr. Fleischerg. 19, g. Krone, S. I. 2 Tr. 4. Th.

Summischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstrasse 21, Hof rechts 1 Treppe. W. Stein.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Reichhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Strasse Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Maskenanzüge für Herren und Damen

in eleganter Auswahl! Dominos, Fledermäuse und Parletins verleiht zu billigen Preisen das Garderobelager S. Schäg, Brühl 50, 1. Et.

Maskenanzüge

für Herren und Damen empfiehlt billigst Fr. Böttcher, Brühl 68, Ecke der Halle'schen Strasse.

Elegante Damen-Maskenanzüge werden billig verlihen Dresdener Strasse Nr. 40, 3 Treppen der Blumengasse gegenüber.

Einladung zur Actien-Zeichnung

auf die neu zu begründende

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

in Dresden.

Zweck der Gesellschaft: Transport von Kohlen und Rohproducten zwischen Auzig und Magdeburg.

Grund-Capital 300,000 Thaler,

wovon die Hälfte von 150,000 Thalern in 1500 Actien à 100 Thaler au porteur lautend jetzt emittirt wird.

Bei der Subscription sind 20% einzuzahlen. Die Zeichnung erfolgt in den Tagen vom

25. bis 27. Januar

bei den Bankhäusern

M. Schlo in Dresden,

Robert Thode & Co. in Dresden,

Schirmer & Schlick in Leipzig,

woselbst Prospective und Statuten-Entwürfe entgegenzunehmen sind.

Dresden, den 20. Januar 1865.

Der Begründungs-Comité.

Robert Thode, in Firma Rob. Thode & Co.

George Andrews, in Firma Ruston & Co. in Prag.

F. A. Janssen.

Consul **Gustav Gruner.**

Consul **Ernest Suffert.**

John Souchay.

Erscheint täglich in 1 Bogen. Enth. alle
Stadtneuigkeiten, Aufsätze, De-
peschen, Tagesgeschichte, Course,
Theaterzettel und kirchl. Nachrichten.

Leipziger Nachrichten

Abonn. monatlich 7 1/2 Ngr. frei ins Haus.
Zufersätze pr. Zeile 1 Ngr., bei Wieder-
holungen noch billiger. Personal- und
Wohnungsgesuche bis 3 Zeilen umsonst.

Local-Veränderung.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Eisenhandlung in die andere Hälfte des Parterres, zunächst der Verbindungsseisenbahn **Dresdner Chaussee Nr. 293** verlegt habe und bitte um dasselbe gütige Wohlwollen wie früher. Zugleich empfehle ich meine **Stuben-, Küchen-, Füll-, Mund- und andere Oefen** aller Art, so wie **emailirte Gefäße, Dachfenster, Eßendeckkränze, Eßenschieber, Kochmaschinen, Blech- und Kurzwaaren** zc. zc. einer geneigten gütigen Berücksichtigung.

Neuditz, im Januar 1865.

C. H. Unglenk.

Das Bureau
für Architectur und Baugewerke

14 Erdmannstraße 14

empfeht sich bei bevorstehender Bauzeit zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Baulichkeiten und Decorationen, sowie zur Aufzeichnung von Plänen, Facaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen; übernimmt die Anfertigung von Baucontracten und Kostenaufschlägen, die Beaufsichtigung und Leitung bei Bauunternehmungen zc. und verspricht jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Pünctlichkeit auszuführen.

Leipzig im Januar 1865.

F. H. Dressler.

Die galvanoplastische Anstalt von J. Winckelmann,

Burgstraße Nr. 25, früher Magazingasse,

empfeht sich zur Versilberung, Vergoldung und Verkupferung aller Metalle. Alte Gegenstände werden wie neu wieder hergestellt.

Wimmer & Dietrich in Annaberg,

Fabrik von Gold- und Silber-Treffen zc.,

zeigen hiermit an, daß sie

Herrn Julius Merseburger in Leipzig

Commissions-Lager ihrer Fabrikate, als Treffen, Spitzen, Gallonen, Lahnband, Ligen, Fransen zc. übergeben und den Verkauf zu Fabrik-Preisen übertragen haben.

Gummischeuhe, Prima-Qualität,

empfeht

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Neues prachtvolles

Brillant-Petroleum,

ganz ohne Geruch, wasserhell mit blauem Schein, das beste was bisher vorgekommen,

à Pfd. 45 Pf., bei 10 Pfd. 42 Pf.

Bei Abnahme von 50—100 Pfd.-Ballons und Originalfaß von ca. 2 1/2 Ctr. wird Preis stets billigt berechnet.

Centralhalle.
Leipzig.

Otto Wagenknecht.

Centralhalle.
Leipzig.

Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Pilger-
tütten, Barets und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen
G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, 1. Etage.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse, Harlekins sind
billig zu verleihen Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe links 2 Tr.

Pâte Pectorale  
von Apotheker **George Spual**
Schacht 16 Sar oder 56 kr; Schacht 8 Sar oder 28 kr

Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarth ic., werden verkauft in Leipzig bei
E. Tillebein, Theodor Pätzmann,
Hainstraße Nr. 25. Neumarkt.



Eau de Lys,

anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conser-
virung der Haut und Verfeinerung des Teint;
entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommer-
sprossen, gelbe Flecke ic. und macht Hände, Gesicht,
Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.
In Flacons à 15 π und 1 π , 3 1/2 Flacon 1 π 7 1/2 π ,
3 ganze Flacons 2 π 15 π im alleinigen Hauptdepot bei:
Theodor Pätzmann, Niederlage:
Neumarkt u. Schillerstraße. Markt, Bühnen Nr. 35.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Gardinenrester,

so wie einen Posten façonnirter Weißwaaren zu Kleidern,
Aermeln ic. empfiehlt äußerst billig

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12.
(Engel-Apothek.)

Zahn-Bürsten

engl., franz., auch alle anderen Sorten f. Bürsten und
ff. Kamm-Waaren empfiehlt

Pietro S. Sala.

Glacehandschuhe, Herren-Schlipse u. Ballkränze
empfehl in großer Auswahl
F. H. Schüler, Markt Nr. 13.

Gesichts-Drahtmasken

höchst praktisch und elegant empfiehlt die Fabrik von
Bernh. Roesch in Borna.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten
ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 π ,
" 1/2 " à 1 π ,
" 1/4 " à 1/2 π .

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 π ,
" 1/2 " à 1 π ,
" 1/4 " à 1/2 π .

Für Leipzig halten Lager die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstraße.

Meubles-Anzeige.

Mein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren bitte bei vorkommendem
Bedarf gütigst zu beachten, da ich die allerbilligsten Preise stellen kann sowohl in Garnituren, als
auch bei allen andern Gegenständen. **Ergebenst F. A. Borgor, Petersstraße Nr. 42.**

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin in Paris.**



Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt
alle andern Bindemittel; man kann
denselben gebrauchen für Papier, Papp-
deckel, Holz, Leder, Kork ic., außerdem
besteht er aber auch die vorzügliche Eigen-
schaft, daß man ihn zum Kitten von Por-
zellan, Glas, Marmor u. dergl. verwenden kann, mithin
täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch
für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10 π nur allein zu haben bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Chemisch reinstes Petroleum,

ganz ohne Geruch und von schönem blauen Schein, à π 43 π ,
bei Partien von 10 π an Ermäßigung, empfohlen
Colonnadenstraße 22.

Cylinder in allen Formen und Größen,
namentlich für Petroleumlampen, empf.
Colonnadenstraße 22.

Benzin

zur vollkommensten Fleckenreinigung, à Flaschen von 1 π an,
empf. **Colonnadenstraße 22.**

Gesichtsmasken in großer Auswahl empf.
Colonnadenstraße 22.

Gummischuhe,

echt französische,
Herren 25 π Damen 18 π Mädchen 14 π Kinder 12 π
Zuschuhe in allen Größen, Tischmesser, Löffel in Neu-
silber und Britanniametall, Leuchter, Goldfischgläser von
22 1/2 π , Knöpfe neueste Muster und Kaffeereiter Stück
von 2 1/2 π an empfiehlt

Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Schmuckgegenstände,

als Ohrringe, Broschen, Medaillons, Kämmen, Nadeln u. Ringe
empfiehlt in 14 Karat. Gold, goldplattirt und vergolbet
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.



Uhren, Gold und Silber

Ein- u. Verkauf



von **Rost & Schultze,**

Brühl 25, Stadt Cöln im Gewölbe.
Daselbst werden auch Uhrgläser billigst aufgesetzt.

Besatzknöpfe

in guter Auswahl empfiehlt **F. W. Römer, Raschmarkt.**

Spritzknallparfüms

beste Qualität zu Vorzugspreisen bei Entnahme von 1 Dgd.,

Beste Nester-Seifen

à Pfd. 6 $\%$, $\frac{1}{2}$ Pfd. 3 $\%$,

Alderseifen

in allen Farben sortirt, größten Stücke pr. Dgd. à 22 $\frac{1}{2}$ $\%$, kleinere pr. Dgd. à 20 $\%$ empfiehlt

Paul Kamprath, Reichstraße Nr. 3.

Echt franz. Gummischuhe,

Pa. Qualität (keine Harburger), empfiehlt für Damen, Herren und Kinder in bekannter Güte billigt

L. Böttner,

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Als Seltenheit

werden eine kleine Partie echt türkisch gestickte Pantoffeln zum Verkauf angeboten

Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Corsetten mit und ohne Naht

in schönster Façon, so wie Noire-, Victoria-, Stahlreis-, gestickte und Schnuren-Röcke empfiehlt in großer Auswahl und den billigsten Preisen

F. H. Schüler, Markt 13.

Bestes wasserhelles Erdöl

jetzt 4 $\%$ pr. ℓ . empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Ein Gasthaus ersten Ranges

in einer Kreisstadt am Markt, Chaussee u. Eisenbahnstation belegen, soll mit vollständigem Inventar Veränderung halber bei 7000 Thlr. Anzahlung preiswürdig verkauft werden. Franco-Anfragen werden unter der Chiffre C. H. poste restante Halle a. d. Saale erbeten.

Verkauft wird Familienverhältnisse halber 1 Prachtmühle mit 60 A. besten Feldes in S., alles flott u. schön, Preis 23000 \mathfrak{f} , Anz. 10000 \mathfrak{f} . Weitres auf M v K. poste rest. franco Leipzig.

Hausverkauf.

Ein schönes neuerbautes Haus mit freundlichem Garten in der äußeren südlichen Vorstadt, rauch- und staubfrei gelegen, ganz passend zu einer herrschaftlichen Wohnung, dabei gleichzeitig guter Zinsertrag, Preis 10000 \mathfrak{f} , hat im Auftrag zu verkaufen das Agenturcomptoir Neumarkt 9.

Ein Hausgrundstück in einer Mittelstadt Sachsens, verbunden mit Schenkungsgerechtigkeit, in welchem seit Jahren Destillation und Materialwaarenhandel betrieben, mit ausgezeichnete Rundschaft, ist Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft erteilt Herr Restaurateur Schulze, Stiegl. Hof in Leipzig.

Ein schönes Landhaus in Plagwitz,

in der angenehmsten Lage, bestehend aus Parterre, einer Etage und Mansarde, mit einem freundlichen Garten, das vor 2 Jahren neu und massiv erbaut ist, soll durch mich für 8000 \mathfrak{f} mit 3 bis 4000 \mathfrak{f} Anzahlung verkauft werden.

S. S. Sobl, Reichels Garten, Vordergebäude.

Haus-Verkauf in Neuschönefeld in freundlicher Lage, passend zu Producten-Geschäft, Preis 3000 \mathfrak{f} bei 1000 \mathfrak{f} Anzahlung, eins für 5300 \mathfrak{f} bei 2000 \mathfrak{f} Anzahlung, worin ein flotties Geschäft betrieben wird und gute Zinsen trägt, mit Hof und Garten ist zu verkaufen durch Aug. Moris, Thomassg. 5, 3 Treppen.

Baupläze

von verschiedener Frontlänge und Tiefe an der Elisen-, Sophien- und Körnerstraße, wovon zwei an elegant gebaute Häuser mit angelegten Gärten angrenzen und diejenigen an der Körnerstraße mit tragbaren Obstbäumen versehen sind, beabsichtige ich zu verkaufen.

Die sämtlichen Plätze liegen an 30 Ellen breite, mit Schleißen versehene, theils gepflasterte, theils haussirte Straßen.

Die Herstellung der Trottoirs übernimmt der Verkäufer und sind diese durch Cautionen gedeckt.

Die Pläne und billigen gestellten Bedingungen sind sowohl bei Herrn Advocat Frenkel, Katharinenstraße 16, als auch in meiner Wohnung gedruckt zu haben.

Friedrich Voigt.

Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Bügowsstraße, sind billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen.

Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. u. Co.

Ein Bauplatz, circa 44 Ellen Straßenfronte, 80 Ellen Tiefe, gute Lage am bayerischen Bahnhofe ist sofort billig zu verkaufen, ferner ein rentables Haus. Eine Parterrelocalität von zwei dreifenstrigen Stuben, separater Eingang, pr. 1. Febr. zu vermieten. Näheres Neumarkt 11 bei Herrn C. Beyer zu erfahren.

Ein wenig gebrauchter Flügel, so wie ein gebrauchtes Pianoforte u. Pianino sind billig zu verkaufen Morisstr. 4, 2. Et.

Ein Pianoforte, noch sehr gut gehalten, ist sofort billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 11 b, 1 Treppe. König.

Zu verkaufen von Restaurations-Utensilien mehrere Dugend starke Rohrstühle, Wachsstocktische, 6 St. mit gedrehten Füßen, 7 Dgd. Bierstöpschen mit Zinndeckeln, 1 gr. Küchenschrank mit Geschirregal u. div. anderes Geschirr Brühl 8. S. Hofmann.

Ein neuer eleganter weißlackirter Küchenschrank, so wie eine elegante Bettstelle, beides zu nobler Einrichtung passend, stehen bei ermäßigten Preisen zum Verkauf hohe Straße 32 b, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein Sopha ohne Bezug für 6 \mathfrak{f} Hospitalstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu verkaufen billig

ein Sopha (gutes), 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel, 1 Chiffonnière (Schrank), 1 Schränkchen, alles neu und von Kirschbaum, Burgstraße Nr. 11, 1. Etage von früh 10 Uhr an.

Ein gebrauchtes und neue Sopha sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Sternwartenstraße 12 a 4. Etage.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum 13 Bettstellen, 2 Sophas, 1 Bureau, Waschtische Petersstraße 29, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen verschiedene gut gehaltene Mahag.- u. andere Meubles, Secrétaire, Chiffonnièren, Commoden, Bücher- u. Silber-schränke, Sophas, Stühle, Bettstellen, verschied. Tische, besonders 1 schöner Mahag.-Ausziehtisch etc. Brühl 8, Dr. Hofmann.

Verhältnisse halber steht eine ganz neue Ottomane mit wollenem Bezug billig zu verkaufen Eisterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Billig sind zu verkaufen 3 Schränke, Bettstelle und Sopha, Waschtisch und Federbetten Peters-schießgraben 2 Treppen bei Frau Wilhelm.

Federbetten, ff. neue als auch verschiedene gebrauchte geringere, billig zu verkaufen

Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Communalgarden-Gewehr Gerberstraße Nr. 27.



Nähmaschine.

Eine sehr gute Doppelsteppstichmaschine (Nädermaschine) mit compl. Zubehör für Schneider oder Schuhmacher etc. ist billig zu verkaufen. Näheres bei Mad. Weiße, Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen

ist eine kupferne Herdplatte, in eine Restauration oder Familie passend, desgl. eine kleine Abziehblase mit Hut und Schlangenrohr und ein großer Fischkessel, sämtliches Geschirr in gutem Stande, große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Petsche.

Eine hochtragende Kuh, die Anfang Februar kalbt, steht zum Verkauf Groß-Wiederitzsch Nr. 4.

 **60 Stück fette Landschweine** 

sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bethke, Viehhändler aus Berlin.

 **50 Stück fette Landschweine** 

sind zum Verkauf Zangenbergs Gut. Wolf.

Hyacinthen

auf Gläsern, sehr schön angetrieben, bald blühbar, empfiehlt C. G. Bachmann, Petersstraße 19.

Taubenfutter verkauft billig

G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Einige Fuder guter Pferdebedünger sind zu verkaufen im Tattersall, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

General-Depot

türkischer Cigaretten und Tabake von La Ferme in Petersburg, Moskau und Dresden.

Außer Wegfall der bei directem Bezug entstehenden Porto-, Fracht- und Verpackungs-Spesen gewähre ich den Herren Kaufleuten gleiche Preise wie ab Fabrik; eben so entfällt für dieselben bei der Nähe des Depot die Nothwendigkeit eines größeren Lagers.

H. G. Müller, Reichsstraße 55, Selliers Haus.

Ambalema-Cigarren

à 3 & in vorzüglich schöner Waare empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Dampf-Höft-Kaffee

in vorzüglichsten Sorten zu billigen Preisen empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Neue hochrothe Mess. Apfelsinen,
frische Böhm. Fasanen und Rebhühner, geräuch.
Pomm. Gänsebrüste und Keulen, Straßb. Gänse-
leberpasteten in Terrinen.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Auerbachs Keller.

100. Sendung.

Frische Whitstaber Ausern, echt engl. Porter und
Ale von vorzüglicher Güte ist wieder angekommen.

Großkörniger Astrachaner und Hamburger Caviar

ist frische Sendung eingetroffen bei
F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Kieler Sprotten

frisch angekommen bei
F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Kieler Sprotten, Kieler und holländische Pöcklinge
in ganz frischer schöner Waare empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Frische Frankfurt a/M. Bratwürste, ital. Maronen,
franz. Katharinen-Pflaumen, ital. Brünellen, russ.
Zuckerschoten, Morcheln, ital. Maccaroni empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Pfannkuchenfülle,

Himbeerfülle und sehr süßes Pflaumenmus, pommerisches Gänse-
fett und reines Schmeersfett empfiehlt Dor. Weise Nachf.

Simbeer-Marmelade à Pfd. 6 Ngr.,
Johannisbeer-Marmelade à Pfd. 7 1/2 Ngr.,
Aprikosen-Marmelade à Pfd. 10 Ngr.,

bei Abnahme von 25 Pfd. treten Centnerpreise ein.

Obige Marmeladen empfiehlt als sehr preiswürdig

Victor Petzoldt,

Seitzer Straße Nr. 44.

NB. Emballage wird billigt berechnet.

Sülsenfrüchte, gut kochend,

rein gelesen, empfiehlt billigt
G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Französisches Brod,

bekannt wegen seiner wohlthuenden Verdauung, empfiehlt die
Bäckerei von Otto Opel, hohe Straße und Auerbachs Hof am
Markt.

Sehr schönes reines Roggenbrod

in 2 Sorten, täglich frisch empfiehlt die Bäckerei zum
St. Johannis-Hospital.

Auch wird daselbst gutes trocknes Brennholz verkauft.

Zu verkaufen.

Kräftiges Gaudbaden-Brod à 6 7 & empfiehlt
Kirmse im Productengeschäft gr. Windmühlenstraße.

Zu kaufen gesucht
wird etwas Feld, 1-2 Morgen, nicht zu weit von Leipzig ent-
fernt, und bittet man gefällige Adressen bei Herrn Grohmann,
Leipzig, Kaufhalle Nr. 10 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus mit Garten in
Reudnitz nahe am Thore, Preis bis 6000 \mathfrak{M} . Offerten unter
Z. B. 2000 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Basenfelle kauft zu höchsten Preisen
C. E. Berger, Nicolaistraße 42.

Einkauf

von Habern, Papierspännen u. s. w. in größeren und kleinern
Partien 29 Johannisgasse 29.
C. Mohr.

Vortheilhafte Offerte.

Ein Capitalist, welcher im Besitze von Staatspapieren im Werthe
von Fünfhundert Thalern ist und wünscht für eine beliebige
Zeit außer den Zinsen, welche dieselben tragen, eine Extra-
verzinsung von fünf Procent pr. anno in ganz reeller
Weise ohne jedes Risiko und durch ehrenwertheste advocato-
rische Vermittelung zu erlangen, beliebe seine Adresse unter der Chiffre
„Vertrauen erweckt Vertrauen“
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf ihm Näheres
sofort mitgetheilt werden soll.

Gesucht wird 5 bis 1600 \mathfrak{M} gegen erste gute Hypothel,
desgl. 6000 \mathfrak{M} . Darleiber bittet man Adressen unter Z. 3 in
der Exped. d. Blattes niederzulegen.

4 bis 5000 \mathfrak{M} werden auf 2. sichere Hypothel sofort oder zu
Oftern, 8-9000 \mathfrak{M} auf 1. sofort oder zu Oftern gesucht. Adr.
unter R. R. zu legen Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Man sucht gegen angemessene Vergütung ein
Darlehen von 60 \mathfrak{M} für ein Jahr und würde zur
Sicherstellung desselben eine auf 500 \mathfrak{M} laufende
Leipziger Lebensversicherungs-Police als Pfand
geben. — Gefällige Offerten werden unter A. M.
posto restante erbeten.

25,000 Thaler

sind gegen erste Hypothel zu 4 proc. Zinsen auf ein Rittergut
oder größeres Bauergut auszuleihen und sind etwaige Offerten
unter der Adresse N. H. 12 in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse M. M. M. posto
restante frei Weimar.

Eine Ziehmutter wünscht ein Kind noch in die Ziehe zu
nehmen Reudnitz, Feldgasse Nr. 236, eine Treppe hoch bei Herrn
Registrator Leonhard zu erfragen.

Vortheilhaft.

Gesucht wird für ein sehr rentables Unternehmen ein
Compagnon mit circa 5-8000 Thlr. disponiblen Vermögen.
Werthe Adressen bittet man unter A. Z. 5 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Für Agenten.

Eine Firnis-Fabrik und Farbwaarenhandlung in
Süddeutschland sucht einen mit dem Artikel vertrauten Vertreter
für Rheinland und Westphalen. Franco-Offerten unter C. S. H. 27
befördert das Inseraten-Bureau der Jaeger'schen Buch-
handlung in Frankfurt a/M.

Gesucht wird ein Mann, womöglich aus einem Kurzwaaren-
geschäft, der die Verpackung von Pinselfabrikaten selbstständig be-
sorgen und Commissionen darauf ausführen kann. Offerten unter
V. B. H. 22 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Commis

(Droguist) findet sofort Unterkunft in einem alten Droguengeschäfte
Defterreichs. Frankirte Offerten mit der Chiffre B. X. M. ersucht
man an Herrn Buchhändler F. Karasiat in Brünn gelangen
zu lassen.

Gesucht werden zwei Notendrucker zu dauernder Arbeit
von F. W. Garbrecht, Johannisgasse 6-8.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1865.

Leipziger Börsen-Course am 23. Januar 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Financ.				Bank- und Credit-Aktion			
Angeb. Ges.				Angeb. Ges.				Angeb. Ges.			
Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{3}{4}$ - kleinere 3 - 1855 v. 100 $\frac{3}{4}$ - 1847 v. 500 $\frac{3}{4}$ - 1852, 1855, } v. 500 $\frac{3}{4}$ - 1858, 59, 62, } à 100 $\frac{3}{4}$ Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{3}{4}$				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{4}{2}$ do. II. - do. $\frac{4}{2}$ do. III. - do. $\frac{4}{2}$ do. IV. - do. $\frac{4}{2}$ Aussig-Tepfitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. $\frac{4}{2}$ Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4 Brunn-Rositzer 5 Chemnitz-Würschnitzer do. 4 Gal. Carl-Ludwigsbahn 5 Gms.-Köschner in Courant $\frac{4}{2}$ Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. 4 do. Anleihe v. 1860 do. 4 Magdeb.-Leipziger I. Emis. do. 4 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstädter $\frac{4}{2}$ Mainz-Ludwigshafen 4 Oest.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. - $\frac{4}{2}$ do. III. - 4 do. IV. - $\frac{4}{2}$ Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{5}{2}$				Bank- und Credit-Aktion excl. Financ. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 83 $\frac{3}{4}$ Anhalt-Deesauer Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Berliner Disconto-Commandit-Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Geraer Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hannoversche Bank à 250 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Leipziger Bank à 250 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 153 Lübeck. Commers.-Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 82 Rostocker Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Schles. Bank-Vereins-Aktion Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. Thüringer Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Weimarerische Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 98 $\frac{3}{4}$ Wiener do. pr. Stück			
K. S. Landrenten- briefe v. 1000 u. 500 $\frac{3}{4}$ kleinere $\frac{3}{4}$ Land.-Cult.-Bank.-Sch. v. 500 $\frac{3}{4}$ do. do. v. 100 $\frac{3}{4}$ Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{3}{4}$ Sächs. erbl. v. 500 $\frac{3}{4}$ Pfandbriefe - 100 u. 25 $\frac{3}{4}$ - 500 $\frac{3}{4}$ do. - 100 u. 25 $\frac{3}{4}$ do. - 500 $\frac{3}{4}$ do. - 100 u. 25 $\frac{3}{4}$ Sächs. laubhar Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - $\frac{3}{4}$ - 1000, 500, 100, 50 - $\frac{3}{4}$ kündbare 6 M. $\frac{3}{4}$ v. 1000, 500, 100 $\frac{3}{4}$ v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. der A. D. Gr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{3}{4}$ do. do. v. 100 $\frac{3}{4}$ Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine Sächs. Hyp.-Bank-Pfandbriefe 5 K. Preuss. Steuer- v. 1000 u. Cred.-C.-Scheine 500 $\frac{3}{4}$ kleinere 3 K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine $\frac{3}{4}$ do. Preuss.-Anleihe v. 1855 $\frac{3}{4}$ do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oest. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 . . do. 4 do. Loose v. 1860 . . do. 5 do. Loose v. 1864 . . do. 5 Oest. Silber-Anleihe v. 1864 . . 5				Eisenbahnactien excl. Financ. Alberts-Bahn à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Alt-Kialer à 100 Sp. à $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ do. Aussig-Tepfitzer 105 Berlin-Anhalter Litt. A. B. u. C. do. Berlin-Stett. à 100 u. 200 $\frac{3}{4}$ do. Chemn.-Würschn. 160 Fr.-Wilh.-Nordb. do. Galiz. Carl-Ludw.-Bahn Köln-Mindener do. Leipzig-Dresdner do. Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. B. à 25 - do. Magdeb.-Leipz. 253 Magdeb.-Leipz. Litt. B. Mainz-Ludwigshafen Oberschles. Litt. A. u. C. - do. do. B. à 100 - do. Thüringische 128 $\frac{1}{2}$				Wien Banknoten in Oest. Währung Russische Banknoten pr. 90 R ⁹ . Polnische Banknoten do. do. Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{3}{4}$ do. 10 $\frac{3}{4}$ Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse Wechsel. Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. $\frac{143}{2}$ Augsburg pr. 100 fl. in k. S. $\frac{57}{2}$ 52 $\frac{1}{2}$ fl. - F. 2 M.			
Sekten. Kronen (Vereins-Hand-Geldm. à $\frac{1}{2}$ u. Zollpf. brutto u. $\frac{1}{2}$ Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 $\frac{3}{4}$ pr. Stück Preuss. Frd'or do. } Agio And. anal. Ld'or do. } 10 $\frac{3}{4}$ K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 R ⁹ pr. St. 30 Frankentstücke 5. 10 $\frac{3}{4}$ Holländ. Duc. à 3 $\frac{3}{4}$ Agio pr. St. Kaiserl. do. do. do. 5 $\frac{3}{4}$ Passir. do. à 65 As do. 5 $\frac{3}{4}$ Gold pr. Zollfund fein . . do. Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto Silber pr. Zollfund fein				Berlin pr. 100 $\frac{3}{4}$ Pr. Ort k. S. 99 $\frac{3}{4}$ Bremen pr. 100 $\frac{3}{4}$ Ld'or k. S. 110 $\frac{1}{2}$ à 5 $\frac{3}{4}$ 2 M. 99 $\frac{3}{4}$ Breslau pr. 100 $\frac{3}{4}$ Pr. Ort k. S. 57 $\frac{1}{2}$ Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 153 in S. W. 2 M. Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S. 6. 22 $\frac{5}{8}$ London pr. 1 fl. Sterl. } 7 Tage dato } 3 M. 6. 20 $\frac{1}{2}$ Paris pr. 300 Frs. k. S. 80 $\frac{1}{2}$ Wien pr. 150 fl. L. Oest. Währ. k. S. 86							

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{3}{4}$ 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{4}$ ob - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{3}{4}$ 5 $\frac{3}{4}$ ob.

Setzer-Gesuch

Zwei bis vier tüchtige und erwachsene Setzer (zu Werk und Zeitung) finden sofort dauernde und gute Condition in unserer Buchdruckerei. Aber nur auf Solche wird reflectirt, die obigen Verlangen entsprechen. - Fahrgeld wird entschädigt.
Albert Falkenberg & Co., Magdeburg.

Einen Barbiergehilfen sucht
 G. Reismaniel, Sternwartenstraße Nr. 12c in Leipzig.

Gesucht

wird für eine Glasfabrik in Ganda in Böhmen ein geübter Zeichner, der wo möglich die hiesige Akademie besucht hat, und sich Probezeichnungen und Adressen an die Herren J. Schneider & Co., Brühl Nr. 75 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kellerbursche
 Hotel Stadt Dresden.

Ein guter Malergehülfe kann sofort in Arbeit treten, und findet bei vollständiger Arbeitszeit einen wöchentlichen Lohn von 5-6 Thaler.

Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst brieflich wenden an
Theodor Uhlisch, Maler.

Plauen im Voigtl., den 21. Januar 1865.

Handlungslehrling = Besuch.

Für ein hiesiges Weißwaaren-Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht Markt 5, 1. Etage.

Lehrlings = Besuch.

Für eine hiesige Colonialwaaren- und Tabakhandlung wird für nächste Ostern ein Knabe mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht. Nähere Auskunft große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe bei Herrn Rosenberg.

Oekonomie = Lehrlings = Besuch.

Für ein Rittergut in Leipzigs Nähe, mit technischen Branchen versehen, wird zu Ostern dieses Jahres ein Oekonomie-Lehrling gegen geringes Kostgeld gesucht. Näheres beim Oekonom Schmidt in Södmthal zu erfragen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein Kellnerbursche in der Altenburger Bier-Niederlage, Kupfergäßchen Nr. 10.

Ein Laufbursche wird gesucht. Persönlich zu melden Markt 5, 1. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Georgenstraße Nr. 17.

Ich suche sofort einen Laufburschen.
C. F. Werner, Kopfplatz Nr. 9.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht von 15 bis 18 Jahren Bachhofstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-15 Jahren Gasthof zur goldenen Laute.

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das Anfertigen von Damensachen lernen. Wo? zu erfragen bei Herrn Kaufmann Horlbeck, Ransstädter Steinweg Nr. 11.

Einige Mädchen, die im Schneidern gut geübt sind und beim Schneider gelernt haben, finden Beschäftigung Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.
E. Schönherr.

Geübte Strohhutuüberinnen werden gesucht Brühl, Ecke des Theaterplatzes 89, 4 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht. Eine Punctirerin wird sofort gesucht bei **Adermann & Glaser, Auerbachs Hof.**

In eine auswärtige Conditorei suche ich eine gewandte Verkäuferin von angenehmen Aeußern, die schon etwas Routine in diesem Geschäft besitzt.
Sotter, Weststraße Nr. 48, 1. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige Wirthschafterin auswärts, 80^{er} Gehalt, welche fein perfect kocht, und eine zuverlässige Kinder-umwahrer für anst. Haus; Weststr., H. Gasse 2, hinten 1 Tr. F. Krannich.

Wegen Krankheit wird sofort oder zum 1. Februar ein braves, bescheidenes Dienstmädchen gesucht Hospitalstraße 11 b, 1 Treppe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, in der Küche nicht unerfahren, zum 1. Februar. Zu melden mit Buch Bachhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen, am liebsten von auswärts, wird sogleich oder zum 1. Februar bei einzelnen Leuten verlangt. Mit Buch zu melden Reudnitz, Grenzgasse 32 parterre links.

Gesucht wird bis zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.
Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches braves Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. Febr. ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Stuben- und Zimmermädchen so wie Hausmädchen. Alles Nähere Weststraße 66 bei F. Mübius.

Zum 1. März, auch früher, wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, Quersstraße Nr. 7, 2 Treppen, zu miethen gesucht.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstr. 12, 3 Treppen, Eingang Schloßseite.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. Januar gesucht große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen von 15-17 Jahren zu einem Kinde Thalstraße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit große Windmühlenstraße 44 parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine Köchin und ein Mädchen zur Hausarbeit blaues Roß.

Gesucht wird sofort ein rechtliches anständiges Mädchen als Verkäuferin. Zu erfragen in der Bäckerei Grimm. Straße 25.

Gesucht werden mehrere kräftige Mädchen für Küche und Haus, so wie Stuben- und Kindermädchen.

Alles Nähere Hospitalstraße Nr. 24.
Auch eine gewandte Kellnerin für auswärts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen bei ein Paar einzelnen Leuten Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein solides Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
Brühl Nr. 65-66, Treppe A 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein einfaches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche im Waschen und Nähen nicht unerfahren. Mit Buch zu melden von 9-11 Uhr Goldhahnngäßchen im Gräßgewölbe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit gründlich erfahren ist. Strengste Ordnung und Reinlichkeit sind Hauptfordernisse. Centralstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein nicht zu junges reinliches Mädchen wird zum 1. Febr. zu Kindern und häuslicher Arbeit gesucht. — Mit Buch zu melden Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder wird gesucht Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein Kindermädchen wird bis zum 1. Febr. oder zum sofortigen Antritt gesucht Alexanderstraße Nr. 21 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit gesucht Ritterstraße 4, 3 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. Februar verlangt Thalstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten zum sofortigen Antritt gesucht Carolinenstraße Nr. 1 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen, die auch mit Kindern gut umzugehen weiß, wird sofort oder 1. Februar zu miethen gesucht Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird zum 1. oder 15. Febr. gesucht Blumengasse 4, 3. Et. links.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hauswirthschaft wird gesucht zum 1. Februar Ritterstraße 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein Kindermädchen wird gesucht pr. 15. Februar bei **G. F. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Eine gesunde Amme, welche 5-8 Monate gestillt hat, kann sich sofort melden bei Mad. Ehrlich, Hebamme, Mühlgasse Nr. 8.

Ein Commis, 22 Jahre alt, bisher in Manufactur- und Modewaaren-Geschäften thätig, sucht ein Engagement als Reisender oder auch in einem größern Detailgeschäft.

Adressen unter M. H. 3. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Commisstelle in einem Schnitt- oder Kurzwaarengeschäft. Der Antritt könnte sofort erfolgen.

Gefällige Offerten bittet man unter H. R. No. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein praktisch gebildeter cautionsfähiger Ziegler sucht eine passende Stellung. Adressen unter Chiffre A. H. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Als Lehrling

wünscht ein junger Mensch, welcher die Schule verlassen, womöglich in ein Manufacturwaaren-, Ausschnitt- oder Fabrikgeschäft sogleich oder zu Ostern einzutreten und wird hauptsächlich darauf reflectirt daß Kost und Logis beim Prinzipal gegeben wird. — Gefällige Offerten werden franco erbeten unter Chiffre P. R. Nr. 10 poste restante Lengenfeld i/V.

Für einen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, wird in einer Firmaschreiberei eine Lehrlingsstelle gesucht. Adressen an Herrn F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Hainstraße Nr. 32.

Gesuch.

Ein verabschiedeter unverheiratheter Unterofficier, gelernter Kunstgärtner, theoretisch und praktisch gebildet, in jeder Branche der Gartenkunst routinirt, sucht dauernde Anstellung als Gärtner, Aufseher, Cassirer, Hausmann in einem größern Hause, Anstalt oder dergleichen, wo ihm die Gärtnerei übertragen werden kann, wenn eine solche dabei ist, oder eine ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen und kann nach Wunsch Caution gestellt werden.

Offerten sub K. W. 43 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gesunder kräftiger Mensch vom Lande, 26 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben erfahren, in der Oekonomie bewandert, mit Pferden Umgang wissend, im preussischen Militärdienst als reitender Artillerist gestanden, cautionsfähig, sucht als Hausknecht, Markthelfer, Hausmann oder auch als Hofmeister ein Unterkommen in oder bei Leipzig. Nähere Auskunft giebt Herr Restaurateur Kizing, Petersstraße Nr. 19.

Ein junger gebildeter Mensch, militärfrei, sucht Stellung als Schreiber in einer Expedition oder Buchhandlung oder in ähnlicher Branche. Werthe Adressen erbittet man unter C. H. # 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein praktischer Kutscher, Diener und Gärtner, Gartenarbeiter suchen Stelle und sind empfohlen durch F. Möbius, Weststr. 66.

Ein junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Kaufbursche. Gef. Adressen mit A. W. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht werden von einer Frau vom Lande mehrere Familienwäscher. Adressen bittet man Preuzergäßchen beim Herrn Kohlenhändler Günther abzugeben.

Herzliche Bitte.

Es bittet eine Frau, welche durch Krankheit ihres Mannes sich berufen fühlt, selbst nach Kräften zu wirken, geehrte Herrschaften um Beschäftigung in Näharbeiten. Werthe Adressen wolle man unter H. K. # 22 im Seilergeschäft Schützenstraße abgeben.

Eine Frau, welche längere Zeit in einem Tapezierergeschäft gearbeitet hat, sucht ähnliche Beschäftigung oder auch andere Arbeit im Nähen. Zu erfragen Burgstraße 5, im Hofe rechts 2 Treppen bei F. Kiel.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gelernt hat, sucht bei einem Schneider oder Schneiderin Arbeit. Näheres Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein im Ausbessern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung. Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, welches im Weißnähen und Plätten geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, im Schneidern, Ausbessern u. weibl. Arbeiten sehr geübt, sucht Beschäft.Adr. erbittet man Johannisg. 20, 1 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Plätten in und außer dem Hause.

Werthe Adressen Schützenstraße 9, im Hofe 2 Treppen links.

Eine Französin, die schon als Gouvernante in mehreren Stellungen conditionirte und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine anderweitige Stellung als Solche oder als Gesellschafterin. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. M. 450. abzugeben.

Eine anständige junge Dame sucht, um sich zu beschäftigen, in einem hiesigen Tapissier-, Weißwaaren- oder sonstigen nur Damenartikel führenden Geschäft eine Stelle und verzichtet bei anständiger Behandlung zunächst auf jedes Salair. Gefällige Offerten niederzulegen unter der Chiffre Q. Y. in der Expedition d. Bl.

Eine Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 45 im Posamentiergeschäft.

Ein anständiges Mädchen, die in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und auch der Küche vorstehen kann, sucht bis zum 1. März einen Dienst. Geehrte darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten Ihre werthen Adressen in dem Delicatessen-Geschäft Grimma'scher Steinweg Nr. 51 niederzulegen.

Ein anständiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sehr gut mit der Küche Bescheid weiß und jede häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst. Auskunft ist bei der Herrschaft zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 2, 1. Etage links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst, am liebsten wo Kinder sind, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe zu erfragen.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen und Plätten erfahren ist, sucht eine Stelle wo möglich bei einzelnen Leuten oder in einem Bäderladen.

Näheres Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, welches in feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, plätten kann, überhaupt dem Häuslichen sich unterzieht, sucht als Jungemagd oder der Hausfrau zur Hülfe Stelle. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe. F. Krannich.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Böhme.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karlstraße Nr. 7 im Hofe parterre rechts.

Gesucht wird von einem Mädchen, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Februar. Näheres Markt Nr. 3 (Kochs Hof) 3. Stand rechts bei Herrn Mohr.

Ein Mädchen von auswärts, das längere Zeit bei hohen Herrschaften diente, gut näht, auch im Plätten erfahren ist, sucht Dienst.

Adressen bittet man Nicolaisstraße 12 parterre abzugeben.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen zum 1. Februar ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen sind abzugeben Duerstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfragen bei Frau Reinhardt, Kaufhalle.

Ein Mädchen sucht Aufwartung in Früh- und Nachmittagsstunden. Adressen sind niederzulegen Schützenstr. 13 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder zu Waschen u. Scheuern. Zu erfr. Frankf. Str. 62, im Hof 2 Tr. bei Fleischmann.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Zu erfragen in Connewitz, Eisenbahnstraße Nr. 128.

Photographie.

Nabe der innern Stadt wird ein passender Platz zu einem photographischen Atelier zu mietzen gesucht und gebeten, gef. Offerten unter Ph. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur bevorstehenden Ostermesse

wird ein Gewölbe, im Ganzen oder getheilt, in der Hainstraße parterre gesucht.

Eingehende Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten werden unter Chiffre B. in der Exped. d. Blattes erbeten.

Gewölbe gesucht!

Ein best fundirtes Manufacturwaaren-Geschäft, mit Referenzen ersten Ranges versehen, sucht für den Verkauf en detail ein Gewölbe in lebhafter Lage der Stadt. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter A. K. # 23. erbeten.

Ein Laden in guter Geschäftslage mit Niederlagen, Keller und Boden wird gesucht. Adressen gef. E. B. # 7 poste restante.

Zu mietzen gesucht

wird zu einer juristischen Expedition ein aus zwei oder drei Piecen bestehendes Local. Offerten wolle man adressiren: „L. A. W.“ in der Expedition des Tagesblattes.

25 Thaler

Gratification Demjenigen, welcher in der innern Stadt oder innern Vorstadt ein Local nachweist, welches sich zu einer Weinhandlung mit Damenbedienung (solid) eignet. Adressen unter M. # 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis für nächste Ostern im Preise von 40—70 fl , am liebsten in der Nähe der Post oder Dresdner Straße, und bittet Offerten unter der Chiffre G. # 20 poste restante abzugeben.

Sollten geehrte Vermiether jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein kleines Logis ablassen können, so bittet man werthe Adr. P. H. gez. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Familienlogis, innere Stadt oder Halle'sche innere Vorstadt, im Preise von 100—200 \mathfrak{f} . Bezügliche Adressen wolle man Gerberstraße Nr. 3 bei Herrn Kaufmann Holzweilig niederlegen.

Zu mieten und sofort zu beziehen gesucht wird von einem auswärtigen Beamten ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör in der Westvorstadt. — Adressen abzugeben in der Restauration von S. Cajeri, Lehmanns Garten.

Gesucht

wird in der Vorstadt zu nächste Ostern ein Garçonlogis ohne Meubles (zwei Piecen nebst Kellerraum). Offerten werden unter A. S. poste restante erbeten.

Gesucht

wird ein elegantes Garçonlogis, bestehend aus 2 meublirten Stuben nebst 1 bis 2 Kammern per 1. März oder 1. April c. Adressen in der Expedition dieses Blattes sub R. Nr. 33 niederzulegen.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht ein meublirtes meßfreies Stübchen. Monat 2 \mathfrak{f} . Adressen sind unter E. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem Beamten wird ein Garçon-Logis in der Königsstraße oder Nähe derselben gesucht. Adressen unter H. 1001. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Herr sucht eine Stube mit oder ohne Meubles, 18—20 \mathfrak{f} . Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter X. H. 11. niederzul.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar von einem pünktlich zahlenden Mädchen ein kl. heizbares Stübchen ohne Meubles.Adr. mit Preisangabe bei Hausmann Gerberstr. 31 niederzulegen.

Zwei junge Mädchen, welche für ein Geschäft arbeiten, wünschen baldigst ein hübsches separates Zimmer. — Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen mit Kochofen. Zu erfragen Hofplatz in der Restauration von S. Berner.

Ein neues Pianino ist billig zu vermieten
Kuchengartengasse Nr. 117, 2. Etage.

Zu vermieten 2 Gewölbe Petersstraße. Näheres
Localcomptoir Hainstraße 21.

Gleich beziehbar zu verm. Verkauflocal f. Pug oder Eigarrenhandel Neuschönfeld, Carlstraße 36.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis im Preise von 120 \mathfrak{f} .
Zu erfragen Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zwei Familienlogis im Hause Nr. 17 lange Str. (am Marienplatz) vorn heraus in 1. und 2. Etage, für 90 und 85 \mathfrak{f} , sind von Ostern d. J. ab anderweit zu vermieten.
Näheres Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen hoch, für 140 \mathfrak{f} jährlich zu Ostern 1865 durch
Adv. Gustav Simon, kleine Fleischergasse 15.

Gustav = Adolphstraße

(nahe der Leibnizstraße) ist zum 1. April ein Parterre, so wie erste Etage zu vermieten, dieselben enthalten 2 ein- und 3 zweifenstrige Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Keller und ertheilt Mad. Stephan, Frankfurter Straße Nr. 32, nähere Auskunft.

Eine 3. Etage in der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade — gute Lage für Messvermietung — hat pro Ostern für 270 \mathfrak{f} in Auftrag zu vermieten
Carl Munde, kl. Fleischergasse Nr. 13.

Vermietung.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern ein Logis im Hofe der Thomasmühle 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer, Aussicht nach der Promenade, Preis 165 \mathfrak{f} . Das Nähere bei dem Besitzer daselbst.

Vorstadt. Ein gut meublirtes Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. 1 Treppe ist sofort ganz oder auch jede Stube einzeln als Schlafstellen zu vermieten, desgleichen ein Logis 2 Tr. 3 Stuben u. s. w. pr. 1. April. Näheres Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen bei E. A. Herrmann.

Zu vermieten ist eine 3. Etage für 115 \mathfrak{f} . Näheres zu erfragen Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Vermietung. Eine erste Etage in der südlichen Vorstadt mit Gärtchen, Preis 150 \mathfrak{f} , ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Plagwitz.

Ein mittleres Parterrelogis zu vermieten, auf Verlangen auch ein größerer Garten bei S. Trause, Zschöcher'sche Straße.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89 a, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Febr. eine schön meubl. Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Duerstr. 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an Herren Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine freundlich gut meublirte Stube an einen Herrn Weststraße 21, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren. Alles Nähere Bauhoffstraße der Armenschule vis à vis 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

Zu vermieten und 1. Februar zu beziehen eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube an Herrn von der Handlung Petersstraße 40, Vorderhaus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes freundliches Garçonlogis, parterre, separater Eingang, Eisenbahnstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Brühl 81, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 2, im Hof links 3 Treppen.

Reichstraße Nr. 24

ist sofort eine Stube nebst Hauschlüssel an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn billig zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, mit freier Gartenansicht, separatem Eingang und Hauschlüssel, sind an 2 Herren zum 1. Febr. zu vermieten Königsstr. 24 Hintergeb. 2. Et. rechts.

Eine einfach meublirte Stube mit Bett ist zum 1. Februar an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe, anzusehen von 10—2 Uhr.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten
Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein gut heizbares Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen gr. Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Eine fein meublirte freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn oder Dame für 4 \mathfrak{f} pro Monat zu vermieten
Elsterstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Ein gleich beziehbares meublirtes großes Zimmer ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Ein sehr schönes großes fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach und Haus- und Saalschlüssel ist vom 1. Febr. an zwei solide Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 38, (Ecke Gewandgäßchen Nr. 5) 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kofen als Schlafstelle an zwei solide Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage vorn.

Zu vermieten ist ein freundl. heizb. Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren Reiter Str. 34, Vordergeb. 4 Tr. rechts.

Eine Stube ist an einen oder zwei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Dofenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen an solide Herren Gerberstraße Nr. 27.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Mädchen Zwipziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kofen Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren, mit Hauschlüssel, Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gasthof zur goldenen Krone

in Connewitz

heute Dienstag und morgen Mittwoch
unwiderruflich letzte große brillante Vorstellungen mit ganz neuen vorzüglichen Leistungen und Pantomimen.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Direction Grasse.



Volks-Maskenball im Tivoli



Freitag den 27. Januar 1865.

Billets sind für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. beim Oberkellner des Tivoli und bei Madame **Richter**, Barfußgäßchen, zu haben. **A. Stolpe.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend **National-Gesangs- und Zither-Concert**

von der **Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger**,

wobei ich für heute empfehle **Schlachtfest** etc., auch mir erlaube auf mein von heute an zu verzapfendes wirkliches

Cainsdorfer Märzenbier

sowie auf meine ganz frisch angekommenen und vorzüglich empfehlenswerthen **Thüringer Brühwürstchen** ganz ergebenst aufmerksam zu machen. — Anfang des Concerts 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **A. Grun.**

Königskeller.

Heute humoristisch-musikalische Soirée der Sängergesellschaft **Hoffmann.**

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54.

Heute Abend **Karpfen polnisch** oder blau und ein vorzügliches Töpfschen Lagerbier empfiehlt

S. Zierfuss.

Blaues Ross.

Für heute Abend empfehle ich **Karpfen blau und polnisch**, morgen Abend **Roastbeef** mit **Madeira-Sauce**, so wie verschiedene andere warme und kalte Speisen. **F. Stehfest.**

Mockturtle-Suppe heute Abend im **Wintergarten.**

Heute Abend ladet zu **Mockturtle-Suppe** freundlichst ein **H. Thal**, Burgstr. 8.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Saring**, Hainstraße 14.

Königskeller alle Tage **Bouillon**, heute Abend **Kartoffelpuffer.**

Saure Rindskaldauen empfiehlt heute Abend **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

Schöps-Cotelettes mit gefüllten **Zwiebeln**

empfehlte heute

F. Trietschler.

Täglich Mittagstisch à 4 Ngr. von bestem Fleisch.

NB. Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen. Freundlichst ladet dazu ein **J. G. Sessler**, Peterssteinweg Nr. 56.

Echt bayerisches Bier

aus der Brauerei der Herren Gebrüder **Angermann** in Hof à Töpfschen 15 S., so wie **Zwickauer Märzenbier** empfiehlt als ganz vorzüglich

C. F. Näther, Petersstraße.

NB. Heute Abend **Karpfen polnisch.**

Echt Bayerisch Bier,

ein sehr wohlschmeckend leichtes Exportgebräu à **Seldel 15 Pf.**, empfiehlt hierdurch einem geehrten Publicum als etwas Vorzügliches

M. Köckritz, Quandts Hof, Nicolalstrasse 14.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Heute Schlachtfest,

früh von 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **frische Würst** mit üblichen Zuspeisen, wozu ganz ergebenst einladet **Möblus.**

Böhmisch wie **Culmbacher Bier** ganz vorzüglich.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet **W. Spreer**, große Fleischergasse.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Mann**, Hainstraße 1.

Heute **Schlachtfest** bei **Louis Scholtz**, Neumarkt Nr. 13.

Heute **Schlachtfest**, von 10 Uhr an **Wellfleisch** bei **Friedrich Sicker**, Sternwartenstr. 12b.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** bei **Hesse**, Klostergasse 4.

Morgen **Schlachtfest** bei **O. Mahn** im großen **Buttenberge.**

Morgen **Schlachtfest. J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.

Plagwitz, Düngefelds Salon.

Heute den 24. Januar

humorist.-gesangskomische Soirée à la Lebaffor

durch den Schauspieler und Komiker Herrn **Charles** und die Familie **Beyer** aus Gera. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée wie bekannt. Es laden ergebenst ein **Lina Beyer** und **C. Charles**.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Oertel, Königsplatz Nr. 9.

Drei Robren.

Heute Schweinstöckelchen mit Klößen und andere Speisen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Verloren wurde am Sonntag den 22. Jan. auf dem Wege von dem Café Kröber durch die Grimm. Straße, Oberer Park, Promenade, Gerberstraße nach Eutrigsch und Wiederitzsch ein englischer mit Blei geladener Stod. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung zwischen 12 und 2 Uhr in der Salomonstraße Nr. 10, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde den 20. dieses Monats eine goldne Broche auf dem Wege vom Bezirksgericht durch die Mühlgasse nach Herrn Dr. Heines Hause, von da über und um die Promenade nach der Hainstraße. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein schwarzer Pelztragen, hellbraun gefüttert. Es wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung Reichstr. 14 im Posamentiergeschäft abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 22. Januar ein schwarzer Pelztragen mit rother Seide gefüttert von der Mühlgasse nach dem Odeon. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Hainstraße 24 im Hof Treppe C 2 Treppen links.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Centralhalle bis Wiesenstraße eine schwarze Atlasmantille. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 21 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Plagwitz nach der Stadt unweit der Brücke eine silberne Brille. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 41 bei Herrn Kaufmann Frijsche.

Verloren wurde am Sonnabend ein grauer Kinderpelztragen. Gegen angemessene Bel. abzug. Grimm. Str. 23 im Seilergewölbe.

Verloren wurde den 21. Januar Abends in den Räumen des Schützenhauses ein gesticktes Battist-Taschentuch. Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann. Es ist eins mit Spitzen besetzt hier selbst abgegeben worden, kann in Empfang genommen werden. Desgleichen wurde ein schwarzer Spitzenschleier verloren.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Portemonnaie mit 2 fl 10 kr von der Centralstraße bis zur Georgenhalle, Querstraße und Zeiger Straße. Gegen Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 29, 2 Treppen links.

Verloren wurde eine Brieftasche, enthaltend Papiergeld, eine Aufenthaltskarte und eine alte Paßkarte. — Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Medaillon mit zwei Photographien. Gegen Belohnung abzugeben bei E. F. Gätig, Goldarbeiter, Thomaskirchhof 18.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend ein Visammuff. — Abzugeben gegen gute Belohnung Klostersgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Verloren wurde Freitag gegen Abend eine Patronentasche. — Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag auf dem Markt ein Portemonnaie, enthaltend einige kleine Münzen und ein Billet zu den Vorlesungen der Herren Prof. Luthardt u. c. Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 4, 3. Etage.

Verloren wurde Sonntag Nacht in der Nähe des Marktes ein braunledernes Cigarren-Stui mit einer Pariser Photographie. Gegen Belohnung abzugeben in **Jills Tunnel**.

Verloren wurden von einem armen Mädchen 5 Stück leinene weiße Taschentücher von Schützenstraße, unterer Park bis Frankfurter Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 21 bei Herrn **Möbius**.

Verloren Sonntag Abend ein Battist-Taschentuch, gest. C. E., dar. eine Krone. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße 10 parterre.

Ein Taschmesser mit vier Klingen

in Perlmutterschale wurde am 21. d. M. im Schützenhause oder in einem Fialer verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 26, 1. Etage im Comptoir.

Beim Ball der Sociétés sind ein Paar Gummischuhe von Garde-robe-Nummer 108 gegen 105 vertauscht worden. Umtausch Hotel de Pologne beim Portier.

Ein am Sonntag in der Sacristei der Thomaskirche vertauschter Hut kann umgetauscht werden bei M. Suhr im Reitstall der kl. Windmühlengasse Nr. 10.

Entlaufen ist am Sonnabend ein braunstramiger Ziehhund mit Kette. — Man bittet denselben gegen gute Belohnung in Gausch bei der B. Horn abzugeben.

Entlaufen ist ein großer schwarzer Hund ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Gefunden in der Weststraße eine Knaben-Mütze von grauem Tuch. Weststraße Nr. 14, 2 Treppen.

Die beiden Sterbecassenbücher vom 1. Juli 1856

1) für den Radweiser Johann Christian Friedrich Feuge, geb. den 6. Juni 1815, über 100 Thlr. sub Litts. H. B. Nr. 273.

und 2) für die verehelichte Radmeister Anna Elise Feuge geb. Remlandt, geboren den 30. Januar 1823, über 100 Thlr. sub Litts. H. B. Nr. 274

sind den bisherigen Inhabern abhanden gekommen und werden hiermit für ungültig erklärt.

Berlin, den 12. Januar 1865.

Das Directorium

des Sterbecassen-Bereins für Deutsche Eisenbahn-Beamte. Der Vorsitzende
gez. Hochstaetter.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brusthryp*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, legtere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Mirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) In Flaschen à 6 kr , 11 kr und 20 kr nur allein echt zu haben bei
H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

(Vorläufige Anzeige.) Demnächst erscheint

Nassolappomanie,

oder die Kunst, bei genügender Eitelkeit und Selbstgenügsamkeit binnen wenigen Stunden Puscharzt und Naturcharlatan zu werden. Mit einem Titellupfer: einen aufgeblasenen „Ochsenfrosch“ darstellend. Sämmtlichen alten Weibern in Männerkleidung gewidmet.

Der Ertrag dieser sehr zeitgemäßen Schrift ist für weitere Inserate bestimmt, weshalb sie nicht nur Buchhandlungen, sondern auch männlichen Härtigweibern in Vertrieb gegeben wird.

Die Direction des Stadttheaters wird um Aufführung von „Biel Lärm um Nichts“ mit Frä. **Ulrich** von Dresden gebeten.

Wöchte es der geehrten Theater-Direction gefallen, während des Gastspiels der l. Hofschauspielerin **Pauline Ulrich** den Dibelto zur Aufführung zu bringen.

Es wäre erwünscht mit hervorragenden Gästen nicht immer **Faust** u. sehen zu müssen.
Ein Abonnent.

Frä. **Pauline Ulrich** würde sich das Leipziger Publicum zu Dank verpflichten, wenn sie in „Eglantine“, den „Feenhänden“ und „Im Wartsalon“ auftreten wollte.

Verpätet.

Dem Maler Herrn **S. Sch...** Voul. dem unvergeßlichen verliebten Juden zum 23. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. Die aus der Schweiz und Reichstraße waren doch da.

Der Madame **Rahnt** zu ihrem heutigen Wiegenfeste gratuliren der Alte und die Baste.
herzlich

Herrn **Bernh. John** zu seinem heutigen 21. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.
S. B. F.

Unserm Freunde **Bernhard J...** zum heutigen Geburtstage ein dreifaches Hoch. s'is nur wegen der Gemüthlichkeit.

Lieber **Bernhard** ... ich gratulire.
Nee ich muß fort, der Zug geht ab!!

Die neuen Abonnements-Billets

zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

können beim Castellan der Ausstellung und in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden und kostet 1 Billet jährlich 1 Thlr., Familienbillets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. &c.

Generalversammlung der Schneider-Innung,

welche **Wittwoch den 25. Januar, Nachmittags 2 Uhr** stattfindet werden alle stimmberechtigten Mitglieder eingeladen.
Tagesordnung: Wahl eines Beisizers u. Ausschussmitglieder. **Carl Friedrich Schönknecht, A. f. Obermeister.**

3. Compagnie 3. Bataillon.

Dienstag den 24. d. Mts., 8 Uhr Abends, Versammlung im Schillerkeller.
Besprechung über die bevorstehende **Sauptmannswahl.**

Schreiber-Verein.

Versammlung Dienstag den 24. Januar Abends 1/2 8 Uhr in der Centralhalle.

Tagesordnung: Vortrag des für den Schreiber-Platz abgeschlossenen Pachtcontractes.
Vorschläge über Einrichtung des Platzes.
Beantwortung des Fragelastens.

Der Ausschuss.

Versammlung des katholischen Lesevereins

heute **Dienstag Abends 1/2 8 Uhr** im Parterre des hies. kathol. Schulhauses. Vortrag: Wolfram von Eschenbach und seine Dichtung vom hl. Oral. Kirchlicher Bericht.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute 8 Uhr Versammlung.

W. Fritzsche.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im **Hôtel de Pologne.**

Leipziger Künstlerverein. Dienstag Abends 7 Uhr. Außerordentliche Versammlung. Allenfallsige Wiederholung des Dornröschen betr. **D. V.**

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 24. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Der Herr, welcher Sonntag Nachmittag nach Logis fragte, wird gebeten sich noch einmal dahin zu bemühen. **Erdmannsstraße Nr. 18, 2 Treppen.**

Liederkranz. Morgen Abend — Mittwoch — Das Erscheinen Aller dringend nothwendig! **H. Pf.**

Bei meiner Abreise von hier nach Dresden wünsche ich meinen Freunden und Collegen ein herzlichtes Lebewohl. **Lh. Freuge.**

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Gustav Verlig**, Architect und Zimmermeister, zeigen nur auf diesem Wege Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an
C. W. Seltner und Frau.

Anna Seltner.
Gustav Verlig.
Verlobte.

Leipzig, den 23. Januar 1865.

Gestern Nachmittag 1/2 6 Uhr wurde uns ein kräftiger und munterer Junge geboren.

Neuschönefeld, den 23. Januar 1865.

Ch. Neese u. Frau.

Die heute Morgen 1/2 9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an

Leipzig, den 23. Januar 1865.

Oscar Fürstenau und Frau.

Herzlichen Dank

für die wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres theuren Gatten und Vaters, so wie für den Blumenschmuck und ehrendes Geleite zu seiner letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterlassenen.

In Bezug auf Obiges den geehrten Kunden meines seligen Mannes die ergebene Anzeige, daß das Buchbinderei-Geschäft unter Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers, welcher schon mehrere Jahre in demselben gearbeitet, seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte das Vertrauen, welches meinem seligen Mann bisher zu Theil ward, auch auf mich zu übertragen.

Mit Hochachtung
A. Amalie verw. Stoll.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines guten Vaters fühle ich mich gedrungen seinem geehrten Herrn Principal, Herrn Wachtuchfabrikant **Friedrich Quast**, nebst seinen Collegen für die ehrenvolle Begleitung und den Blumenschmuck meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Leipzig den 23. Januar 1865.

Die trauernde Tochter
Anna Thomas.

Zurückgekehrt vom Grabe veräumen wir nicht allen denen, die unserm zu frühe verstorbenen Bruder und Schwager **August Robert Richter** den Sarg so schön mit Palmen und Blumen schmückten und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor **Lampadius** am Grabe, und namentlich für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Kameraden der 4. Comp. 4. Bataill. L. C.-G. bei seinem Begräbniß, unsern innigsten und besten Dank zu sagen.

Leipzig, den 22. Januar 1865.

Die Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 2 Uhr verschied nach fünfzehnwöchentlichen Leiden in seinem 64. Lebensjahre unser guter Mann, Vater und Bruder,
Herr Joh. Aug. Friedrich Senze,
Buchhändler allhier.

Dies zeigen tiefbetrübt seinen vielen Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, hiermit an
Leipzig, den 23. Januar 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied schnell und unerwartet mein geliebter Mann der Buchhändler

Hermann Luppe

in seinem 44. Lebensjahre.

Tiefbetrübt zeige dies seinen Freunden und Collegen statt besonderer Meldung an und bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 23. Januar 1865.

Amalie Luppe geb. Mühlmeier.

Am Sonntag Abend 1/2 9 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unsre gute unvergeßliche **Johanna** im zarten Alter von 7 Monaten. — Leipzig, 23. Januar 1865.

C. S. Kupfermann und Frau.

Heute Nachmittag 3/4 Uhr erdete ein sanfter Tod die langen Leiden unseres unvergesslichen Vaters und Onkels Herrn Johann Lebnicht Kunze, Bürger und Vorkämpfer hier. Das seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 22. Januar 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Berichtigung. In Nr. 23, S. 443, die Annonce von G. J. Starke, Haupt-Agenten der Sch. Renten-Versicherungsanstalt betreffend ist statt Gesamtzahl aller activen Einlagen: 24, 118 Thlr. zu lesen „Gesamtzahl aller activen Einlagen: 24, 118.“

Berichtigung. Nr. 23. d. Bl. Seite 451 ist in dem mit Marie A. ... r unterzeichneten Dank Dr. G. G. Hermann statt Hermann zu lesen.

Heute Abend 6 U. L. L. u. A. 8 U. B. M. — B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11-1 Uhr. — Der Vorstand. P. c.

Angemeldete Fremde.

- Auerwald, Brauereibesitzer aus Bernsdorf, grüner Baum.
Apelt, Schlossermeister a. Mücheln, goldnes Sieb.
Anschütz, Büchsenm. a. Mehlis, Tiger.
Albrecht, Architekt a. Chemnitz, goldner Hahn.
v. Arnim, Leutn. a. Borna, Hotel de Prusse.
Acher, Privat n. Fam. a. München, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
Acher, Kfm. a. Saaz, Brüsseler Hof.
Bose, Kfm. a. Berlin, und
Butter, Kfm. a. Altleben, goldne Sonne.
Birkner, Kufflerherr a. Wittenberg, St. Magde.
v. Behr, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Biebler, Kfm. a. Nordhausen, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Bergmann, Zahnarzt a. Hannover, St. Gotha.
Berger, Kfm. a. Hamburg, und
Bremoll, Stud. a. Stockholm, Hotel de Pologne.
Brungträger, Weinhändler aus Bennshausen, goldner Hahn.
Burger, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.
Bergt, Kfm. a. Sigtigfähr, Stadt Wien.
Bodemes, Wirtm. a. Borna, und
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse
Bartel, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Candow, Dr. a. Mailand, grüner Baum.
Choper, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
de Castro, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Cohn, Fabr. a. Mannheim, Stadt Dresden.
v. Creutzburg, Oberleutnant aus Borna, Hotel de Prusse.
Dörfling, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
Dassis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Demp, Kfm. a. Luxemburg, Stadt Nürnberg.
Engel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
Engelmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
v. Einkehl, Leutn. a. Borna, Hotel de Prusse.
Eppenschied, Kfm. a. Trarbach, Hotel de Russie.
Fichtel, Fabr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Fahrmann, Landw. a. Wildberg, St. Nürnberg.
v. Greore, Rent. a. Aachen, Hotel de Prusse.
Göpfert, Schneiderm. a. Eisenach, d. Haus.
Große, Lehrer a. Weisensfeld, Rosenkranz.
Gisele, Pastor, und
Gisele, Kgl. a. Rutenisdorf, Palmbaum.
Goehde, Reg.-Rath a. Merseburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Ginsberg, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Gehlsch, Def. a. Droschitz, Brüsseler Hof.
Gumbert, Kfm. a. Frankfurt a. M., d. v. H.
Heildronn, Kfm. a. Paris, Leber's garni.
Haensel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
v. Heildorff, Reg.-Assessor a. Leipzig, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Kfm. a. Bismar, Hotel de Pologne.
Heibolt, Apotheker a. Hannover, und
Hierschorn, Schneidermeister a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Heinemann, Kaufm. n. Schwester a. Dresden, goldner Elefant.
Häbnel, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Hoffstäd, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Holländer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Jäntchen, Leutn. a. Regau, Hotel de Prusse.
Koller, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
Kaiser, Mechanik a. Bieleben, Stadt Hamburg.
Keim, Kfm. a. Berlin, Leber's Hotel garni.
Kirchner, Mühlsteinfabr. a. Berlin, goldnes Sieb.
Krause, Kfm. a. Merseburg, d. j. Kronprinz.
Kötter, Kfm. a. Barmer, Palmbaum.
v. Kerndorff, Reg.-Assessor a. Merseburg, Hotel de Baviere.
Kampf, Hblsm. a. Bennshausen, Tiger.
Kötter, Musiker a. Barmer, Stadt Frankfurt.
Kraul, Kgl. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Kreiß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
Kreman, Schachtmeister a. Liegnitz, und
Kupfer, Schuhmachermeister a. Delitzsch, weißer Schwan.
v. Lommahsch, Oberleutn. a. Schneeberg, St. Wien.
Lachmann, Fabrikbes. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Morgenstern, Hblsm. a. Chemnitz, d. Haus.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, d. j. Kronprinz.
Mettler, Kfm. a. Bützch, Hotel de Baviere.
v. Minnowitz, Offiz. a. Regau, Münchner Hof.
Moorer, Architekt a. Berlin, Stadt Wien.
Nepler, Kfm. a. München, und
Narz, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Müller, Fabr. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Dallein, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Pflug, Kfm. a. Kitzingen, Rosenkranz.
Posemann, Offizier n. Schwester a. Spandau, Hotel de Baviere.
Dörner, Bergarbeiter a. Altenburg, Tiger.
Koch, Kfm. a. Laubau, Palmbaum.
Rosenhart, Kfm. a. Garz, Stadt London.
Kadig, Stud. a. Roskau, Hotel de Pologne.
Kewald, Kfm. a. Freiburg, goldner Hahn.
Kosenheim, Kfm. a. Heidingsfeld, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
Spawetz, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Ehler, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Schmidt, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
Sander, Stäbelf. a. Frankfurt, d. j. Kronprinz.
Steinway, Manufakturfabr. aus Braunschweig, Hotel de Baviere.
Stoß, Kfm. a. Borna, Stadt London.
Steibel, Kfm. a. Döhringen, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Steinert,
Schmidt, Kfte. a. London,
Stein, Rentier, und
Schulz, Arzt a. Halle, Hotel de Pologne.
Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, und
Sonntag, Jean Rent. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Schiffler,
Schmidt, Kfte. a. Grefeld, und
Schierenbeck, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Schneider, Handw. a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
Wiegand, Kfm. a. Erfurt, und
Weiß, Fabr. a. Gichenbach, Wolfs H. garni.
Weiter, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Wassermann, Kfm. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofe.
Wolf, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Wilf, Pferdehldr. a. Halle, blaues Ros.
Wenz, Kfm. a. Bielefeld, und
Wettler, Kgl. a. Hornburg, Palmbaum.
Weise, Kuffler a. Paris, d. zum Kronprinz.
v. Wagdorff, Kgl. Stäbelf. n. Fam. a. Stensthal, Hotel de Baviere.
Weiger, Kfm. a. London,
Wunderlich, Fabrikbes. a. Zwickau, und
Wingsel, Kfm. a. London, Restaur. des Magdeburger Bahnhofe.
Wagner, Kfm. a. Langensalza, Stadt Dresden.
Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, d. de Russie.
Zeunert, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Januar. Berg-Markt. C.-B.-A. 135 1/2; Berl.-Anh. 184 1/4; Berl.-Potsd.-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 133 1/2; Dresd.-Schweidn.-Freib. 136 1/2; Cöln-Mindner 198 1/2; Cösel-Döberl. 56 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 3/4; Mainz-Ludwigsh. 129 1/2; Mecklenb. 78 Br.; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 1/8; Oberschles. Lit. A. 159 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 121; Rhein. 109 1/2; Südb. (omb.) 143; Thüringer 128 1/2 Br.; Preuß. Anleihe 5 1/2 106; do. 4 1/2 102 1/2; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2 91; Destr. Nat.-Anl. 89 3/8; do. Loose v. 1860 83 1/2; do. v. 1864 50 1/4; do. Silberanl. 74 3/4 Br.; do. Bank-Rot. 87 3/4; Russ.-Poln. Schagobbl. 4 1/2 71 1/4; Russ. B.-Noten 78 1/8 Br.; Braunsch. B.-Act. 85 Br.; Darmst. do. 92 1/4; Dessl. do. 88 3/4; Disc.-Com.-Anth. 100 1/2; Genf. Cr.-A. 42 3/4; Geracr B.-A. 105 1/4; Leipz. Cr.-A. 84; Weining. do. 99 3/8; Preuß. B.-Anth. 145 1/2; Destr. Credit-Act. 81 3/4; Weimar. Bank-Actien 98 3/4 Br. — Wechsel-Course. (Notiz v. 21. Januar 1865). Amsterdam f. S. 144 1/2; Hamburg f. C. 152 7/8; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.20 1/4; Paris 2 M. 80; Wien 2 M. 86 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersb. f. S. 86 3/8; Bremen 8 Tage 110.
Wien, 23. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 80.35; Metall. 5 1/2 72.25; Staatsanl. v. 1860 95.95; Bank-

Act. 796; Actien der Creditanstalt 187.90; Silberagio 114.25; London 114.75; f. f. Münzduc. 5.43. Börsen-Notirungen v. 21. Jan. Metall. 5 1/2 72.15; do. 4 1/2 70. —; Banfact. 788; Nordb. 184.50; Mit Verloosung vom Jahre 1854 89; National-Anl. 80.30; Act. der St.-C.-Gesellsch. 206.20; do. der Cred.-Anst. 186.30; London 115. —; Hamburg 87. —; Paris 45.80; Galizier 225.75; Act. d. Böhm. Westb. 165. —; do. d. Lomb. Eisenb. 248. —; Loose d. Creditanst. 126.60; Neueste Loose 95.75. (Die Notirungen aus London und Paris vom 23. Januar sind bis Schluß des Blattes ausgeblieben.)

Berliner Productenbörse, 23. Jan. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44-55 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27-32 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 21 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 1/2 —, pr. d. Mt. 13 1/2, Frühj. 13 3/8 unveränd. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/4 —, pr. d. Mt. 34 3/4, Frühjahr 34 1/2, Mai-Juni 35 1/2 unverändert. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 3/4 —, pr. d. Mt. 11 3/4, Jan.-Febr. 11 1/4, April-Mai 11 1/2, Juni 11 1/2 flau. Schneefall.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittag von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.